



Eine Zielgruppe packt aus!

Ergebnisse einer Onlinebefragung zum Filmleben von Kindern und Jugendlichen

Durchführung: 26.06.2018 - 27.07.2018 – Erstmalige Veröffentlichung: 06.09.2018 im Rahmen der Konferenz „Zukunft Kinderfilm“ in Weimar

Was sagt eigentlich die Zielgruppe selbst? Was macht für Kinder und Jugendliche einen guten Film aus und wann ist ein Kinobesuch für sie besonders schön? Diesen und weiteren Fragen gingen Studierende des Masterstudiengangs Kinder- und Jugendmedien in Kooperation mit der Deutschen Film- und Medienbewertung (FBW) in einer Onlinebefragung nach.

Durchgeführt von Celine Brockers, Dorit Jackermeier, Ronja Franz, Laura Michalowski und Veronika Pichlmair unter der Leitung von Prof. Dr. Sven Jöckel

Soziodemographische Daten

- Befragte: 65 Kinder und Jugendliche zwischen acht und 18 Jahren, davon 36 Mitglieder der FBW-Jugend Filmjury
- Geschlechterverteilung: 42 weibliche und 20 männliche Teilnehmer*innen (sowie drei ohne Angabe)

Filme

Gute Filme zeichnen sich aus durch:

- Thema & Story
- Filmmusik/Soundtrack
- Schauspieler*innen
- filmische Umsetzung
- Überraschungseffekte

Für die Filmgeschichte ist wichtig, dass...

- ...Emotionen geweckt werden.
- ...zum Nachdenken angeregt wird.
- ...thematisiert wird, was sie persönlich beschäftigt.
- ...in eine Fantasiewelt eingetaucht werden kann.



Kinder und Jugendliche sind anspruchsvolle Rezipienten.

Dies spiegelt sich in umgekehrter Weise bei einer offenen Abfrage wider:



- Werbung
- Vorhersehbarkeit
- schlechte technische Umsetzung/ Schauspieler*innen
- Handlung unverständlich/ nicht nachvollziehbar
- negative Atmosphäre im Kino



- schlechte Handlung/Dialog
- Langatmigkeit
- Vorhersehbarkeit
- Mangel an Spannung/Überraschung
- Liebe
- schlechte Schauspieler*innen

Kino

Filme werden im Kino angeschaut, wenn ...

- ... Thema und Story interessant sind.
- ... der Trailer gefallen hat.
- ... tolle Schauspieler*innen mitspielen.
- ... die Werbung ansprechend war.
- ... ein Ausflug geplant ist.

Besonders schön ist ein Besuch im Kino, wenn ...

- ... die richtigen Menschen mitkommen.
- ... der Besuch mit anderen Unternehmungen verbunden ist (Ausflug etc.).
- ... es Special Events gibt, z.B. Meet & Greet mit prominenten Gästen.

Verbesserungsvorschläge:

- kleinere Preise für junges Publikum bei Snacks, Getränken und Tickets
- angenehme Ausstattung/Atmosphäre
- weniger Werbung, dafür mehr Trailer
- Events (z.B. Meet & Greet)
- breitere Filmauswahl (neben Mainstream auch Arthouse)

Informieren über Kinofilme

Wichtigste Quellen:

1. YouTube
2. Kino
3. Mundpropaganda
4. Fernsehen

Interessant:

- Soziale Medien werden hierfür kaum genutzt.
- Jurymitglieder informieren sich intensiver als Nichtmitglieder – auch über Print.

Veränderte Filmrezeption durch Jurytätigkeit bei der FBW

- mehr Spaß an Diskussionen
- mehr Gedanken über Filmproduktion
- Chance für unbekannte Schauspieler*innen, Filme & Regisseur*innen
- mehr Gespräche über Filme mit Freund*innen
- gezieltere Filmauswahl



FAZIT

Kinder und Jugendliche wollen **anspruchsvolle** und **unterhaltende** Filme!
Egal, ob Mainstream oder Arthouse – wichtig ist die **gut erzählte Geschichte**.
Optimal ist, wenn **anspruchsvolle Thematik mit Unterhaltung vereint** wird.